**Zeitschrift:** Abhandlungen des Historischen Vereins des Kantons Bern

**Herausgeber:** Historischer Verein des Kantons Bern

**Band:** 1 (1848)

Heft: 2

Vereinsnachrichten: Fortsetzung des Mitglieder-Verzeichnisses

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

herab, nun feste ihm der Venner die Spite seiner Hellebarde auf die Bruft und forderte stürmisch drohend den Gid; auf einmal fielen der größere Theil seiner, nicht von dem gleichen Beifte wie er, beseelten Begleiter, um sich einzuschmeicheln, mit denen des Caftlans über den Venner her, schlugen ihn zu Boben und stürzten ihn über das gabe Straßenbord hinunter der Simme zu. Glücklicherweise konnte er sich noch am Gesträuche halten, froch durch — raffte sich auf und lief der Simme nach auf bekanntem Wege dem weggerittenen Cafilan und seiner Begleitung, die ohne weiters die Stelle verließen, den Weg vor. Vor ihnen erreichte er das Schloß, hier stellte er sich, wieder zu Kräften gekommen, mit aufgehobener Bellebarde schlagferig in's Schloßthor, der Castlan fam, jest donnerte Benner Agenstein, "schwört und ehrt die alte Sitte, schwört oder ihr seit des Todes," indem er die Waffe drohend bis zum Todesschlag hob, — blaß und gitternd schwur der Castlan, was ihm der Benner vorsagte: besänftigt und ernst schwur auch der Benner im Namen des Volkes, und erst jett durfte der Castlan die Schwelle des Schlosses betreten.

Lohner.

## Fortsetzung des Mitglieder-Verzeichnisses.

Im ersten Verzeichniß sind durch Zufall folgende Mitsglieder einzutragen vergessen worden, welche hier nachgeholt werden.

Fetscherin, Wilh., Cand. Theol., Lehrer am Prog. in Bern. Guerne, Helfer in Vausselin.

Schmid, Professor der Rechte in Bern.

Seither sind noch folgende Mitglieder aufgenommen worden. Amtet, Stud. in Solothurn.

Sprünglin, alt-Decan, Pfarrer in Steffisburg.

Sopf, Pfarrer in Thun.

Hungifer, Cand. Theol., Lehrer am Prog. in Thun.

Knechtenhofer, Joh., Oberstlieutenant in Thun.

Gerwer, Fr., Pfarrer in Adelboden. Wildbolz, gew. Pfarrer zu Beatenberg. von Jenner, Eman. Friedr., in Bern. Studer, Apothefer, Vater. Studer, alt-Decan, Pfarrer in Vinelz. Studer, G., Professor der Theologie in Bern.

## Nachricht an die Mitglieder des histor. Vereins.

In der Versammlung der allgemeinen geschicht=
forschenden Gesellschaft der Schweiz zu Baden am
10. Oktober 1848 ist der historische Verein des Cantons Vern
von derselben als Vernische Cantonalgesellschaft anerkannt wor=
den. Diesenigen Mitglieder unsers Vereins, welche ebenfalls
der allgemeinen geschichtforschenden Gesellschaft der Schweiz beizutreten wünschen, haben solches nur durch ihre Erklärung des
Veitritts zu bekräftigen, wodurch sie ohne weitere Annahme zu
Mitgliedern derselben ausgenommen sind und in die gleichen
Rechte und Verpslichtungen eintreten, wie die übrigen Mitglieder.

# Anfrage an Schweizerische Geschicht: forscher.

Dem historischen Verein ist im Jahr 1847 durch ein Mitglied Kenntniß gegeben worden von einer seltenen Schrift aus dem XVI. Jahrhundert, die, vielleicht das einzig noch übrige Exemplar, selbst dem unermüdeten Sammler Haller entgangen, die sogar unserm Bernischen Geschichtschreiber, einem Enkel des Versassers, unbekannt geblieben ist. Diese Schrift handelt von der grusamen und erbärmbklichen Zerstörung der Christen zu Merindol und Cabrier (im April 1545)